

(daher sein Name), hat wegen der Aufnahme vieler Flüsse einen schwachen Salzgehalt.

3. **Inseln:** a) Im nördl. Eismeere: Nowaja-Semlja, Spitzbergen, die Lofoten. — b) Im offenen Atlantischen Ocean: Island (Hekla, Geiser), Färöer (Schafinseln), Shetlands-Inseln (shetländs), England und Schottland, Irland. — c) In der Nordsee: Borkum, Norderne, Langeoog, Spiekeroog, Bangeroog, Helgoland, Föhr, Sylt. — d) In der Ostsee: Seeland, Fünen, Laaland, Bornholm, Alsen, Rügen, Gottland, Mands-Inseln. — e) Im Mittelmeer: Balearen, Korsika und Sardinien, Sizilien (Straße von Messina), Malta (Milet), Ionische Inseln, Kandia (Kreta), viele Inseln im Agäischen Meere.

1. Wo liegen die Ecken des Stammdreiecks? Wie lang sind dessen Seiten und wie groß ist sein Inhalt? — 2. Zwischen welchen Ländern liegt die Nordsee, Ostsee, das Mittelländische Meer? Wo liegt das Tyrrhenische, Adriatische, Agäische Meer? — 3. Europas Halbinseln = 2700 000 qkm, Inseln = 470 000 qkm. Wie groß ist hiernach der Stamm und wieviel mal so groß ist derselbe a) als die Halbinseln? b) als Inseln und Halbinseln zusammen?

§ 16. **Senkrechte Gliederung.** 1. Im Westen und Süden ist das Gebirgsland, im Osten das Tiefland vorherrschend; auch die Inseln und fast alle Halbinseln sind gebirgig. Wüsten sind in Europa nicht vorhanden. — 2. **Hochland:** Fast in der Mitte des gebirgigen Teiles von Europa liegen die Alpen, ein Hochgebirge,*) mit dem Montblanc, 4800 m, der höchsten Spitze Europas. — Im W., N. und O. werden die Alpen umschlossen von einem Kranze von Mittelgebirgen, nämlich im W. von dem französischen, im N. von dem deutschen, im O. von dem karpatischen (ungarischen) Mittelgebirge. — Mit dem westlichen Flügel der Alpen steht der Apennin, der Italien der Länge nach durchzieht, in Verbindung, an den östlichen Flügel reihen sich die Gebirge der Balkanhalbinsel. — Getrennt hiervon treten auf: die Pyrenäen, die Gebirge der Pyrenäen- und skandinavischen Halbinsel, das englische und schottische Bergland, der Ural und der Kaukasus. — 3. **Tiefland:** a) Die große Tiefebene vom Ural bis zum Fuße der Pyrenäen, von O. nach W. an Breite abnehmend, umfaßt etwa $\frac{2}{3}$ des ganzen Erdteils. Sie ist nicht völlig eben, sondern durch Landrücken und Hügelgruppen gegliedert. Im westlichen Rußland und nordöstlichen Deutschland wird sie von zwei großen Bodenwellen, dem nördlichen oder baltischen (an der Ostsee entlang bis nach Jütland) und dem südlichen Landrücken (entlang des ungarischen und deutschen Mittelgebirges bis zur Lüneburger Heide) durchzogen. — Man teilt sie ein in die sarmatische (russische), germanische und französische Tiefebene. Die sarmatische

*) Hochgebirge über 2000 m, Mittelgebirge unter 2000 m.